

Verbundkatalog Kalliope

Dieckmann, Ferdinand

München, 1952-04-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

DR. F. DIECKMANN

WERKZEUGMASCHINEN · WERKZEUGE
MATHEMATISCHE UND OPTISCHE INSTRUMENTE

TELEFON: ~~71200~~ 12271

Frau

Rose-Marie Bonsels

Ambach.

MÜNCHEN - GROSSHADERN

GROSSHADERNER STRASSE 110 (BLUMENAU)

Autobahn: Ausfahrt München-Pasing

POSTCHECKKONTO: MÜNCHEN NR. 80719

BANK: BAYER. HYPOTH. U. WECHSELBANK, FIL. PASING

BAHN: MÜNCHEN-PASING

MÜNCHEN, den 30. 4. 52.

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen: 7/n

Betreff:

Sehr geehrte gnädige Frau!

Ich beeile mich, Ihr liebenswürdiges Schreiben vom 29. dMs. zu beantworten.

Mit grösstem Bedauern höre ich, dass es Waldemar nicht zum Besten geht und ich wünsche ihm zugleich im Namen meiner Frau recht gute und baldige Besserung.

Natürlich kommt ein Besuch jetzt nicht in Frage, aber dies könnten wir vielleicht im Laufe des Juni einmal vornehmen, wenn meine Schwester Emma, wie geplant, einige Tage bei uns ist. Ausserdem aber käme eine Familieninvasion nicht in Frage, denn ich würde mit meinem Wagen kommen und jederzeit wieder verschwinden. Aber dies hat noch Zeit und ich würde mich auch vorher melden.

Für heute nochmals gute Besserung und alles sonstige Gute.

Uebrigens kommen Sie nicht einmal nach München, dann könnten wir uns doch hier kennen lernen.

Herzliche Grüsse

Vetter *Ferdinand* und Frau *Luise*

FÜR ALLE KAUF- U. VERKAUF- GELTEN AUSSCHL. MEINE LIEFERUNGSBEDINGUNGEN. GERICHTSSTAND IST MÜNCHEN.